

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 3. Dezember 2024

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass heute die letzte klassische Gemeinderatssitzung stattfindet bevor dann kommende Woche bei der Ehrung verdienter Mitbürger der Abschluss des Jahres erfolgt. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.

Nachwuchs

Bürgermeister Wörpel übergibt Gemeinderat Breig einen Umschlag, welcher die Glückwünsche seitens der Gemeinde an eine Familie in Schönwald zur Geburt eines Kindes übermittelt.

Wintersport/Loipen

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass man zur anstehenden Winteroption das Loipennetz etwas optimieren wird. Man hat sich dazu entschieden, dass die Stichloipe vom Bereich Oberort in Richtung des Gutenparkplatzes diesen Winter nicht gespurt wird. Hier gibt es Probleme mit dem Biber, zudem war dieses Stück grundsätzlich schwierig und unschön zu befahren. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man zudem die „Schaibenloipe“ immer nur dann vollständig spuren wird, wenn der Winterwanderweg im Baslertal präpariert wird. Die Dorfrunde wird hingegen immer bei entsprechender Witterung gespurt. Dies zur Information für die Bevölkerung.

TOP 2 Bekanntgabe und Annahme von Spenden.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Kämmerer Hafner, der anhand der Vorlage über die eingegangenen Spenden berichtet.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung empfiehlt die Annahme der genannten Spenden, gemäß Grundsatzbeschluss des Gemeinderats vom 10.10.2006.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 3 Feuerwehr

Beschlussfassung über die Vergabe der Gebäudeplanungsleistungen für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses.

Bürgermeister Wörpel freut sich aufgrund dieses Tagesordnungspunktes Herrn Feuerwehrkommandant Faller sowie einige Feuerwehrkameraden in der Sitzung begrüßen zu dürfen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es heute um die Vergabe der Gebäudeplanungsleistungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses geht. Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der anhand der Vorlage über das durchgeführte Vergabeverfahren und das Ergebnis berichtet.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man anhand der Vorlage sieht, dass es sich hier um ein sehr striktes Verfahren gehandelt hat. Man war sich hier im Gremium, welches durch Gemeinderatsmitglieder sowie Vertretern der Feuerwehr besetzt war, einig. Der Vorschlag hat demnach Hand und Fuß.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Markus Fehrenbach erklärt, dass er selbst Teil des Gremiums war und man sich hier einstimmig für das vorgeschlagene Büro ausgesprochen hat. Das Büro hat sich bei der Vorstellung durch deren Qualität von den anderen Mitbewerbern abgehoben. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass man dies auch an der Auswertung sieht.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass es schon verrückt ist, dass man als Bauherr das erste Geld ausgeben muss, um überhaupt einen entsprechenden Gebäudeplaner zu beauftragen. Wenn hier immer von Entbürokratisierung gesprochen wird, dann entspricht dies schlichtweg nicht der Realität.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Gebäudeplanungsleistungen auf Grundlage der Auswertung der Zuschlagskriterien an das erstplatzierte Büro (Kayser Architekten GmbH) des Vergabeverfahrens „Gebäudeplanungsleistungen für den Neubau des FFW-Gerätehauses“.

Voraussichtliche Honorarkosten brutto: 238.698,16 Euro

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 4 Baugebiet Sommerberg II

- **Beschluss über die Abwägungsvorschläge zu den vorgebrachten Stellungnahmen**
- **Satzungsbeschluss**

Bürgermeister Wörpel begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt recht herzlich Herrn Welsner vom Planungsbüro fsp.stadtplanung aus Freiburg. Heute wird es nun um den Satzungsbeschluss für das Bebauungsplanverfahren „Sommerberg II“ gehen. Bürgermeister Wörpel berichtet nochmals, dass das Verfahren aufgrund eines Gerichtsurteils wieder aufgenommen werden musste. Er übergibt das Wort an Herrn Welsner, der anhand einer Präsentation über das Plangebiet, den städtebaulichen Entwurf und nochmals über die Hintergründe des erforderlich gewordenen Heilungsverfahrens berichtet. Herr Welsner berichtet über die Verfahrensschritte und erklärt, dass die zweite Offenlage nun durchgeführt wurde und es heute um den Satzungsbeschluss geht. Herr Welsner kommt zu den Stellungnahmen aus der zweiten Offenlage und berichtet über die entsprechenden Abwägungen. Er beendet seinen Vortrag.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Dirk Fehrenbach erkundigt sich nach der mit „R1“ gekennzeichneten Fläche im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass dies ein Leitungsrecht für die Abwasserleitung vom Franzosenheim darstellt.

Es gibt keine weiteren Fragen. Bürgermeister Wörpel hofft, dass man nun endgültig einen Knopf auf das Verfahren machen kann.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die vorgebrachten Stellungnahmen (Gesamtabwägung) entsprechend den vorliegenden Beschlussvorschlägen.
2. Der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan „Sommerberg II“ und die zusammen mit ihm erlassenen örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 (1) i.V.m. 215a (2) BauGB jeweils als eigenständige Satzung.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 5 Flächennutzungsplan

17. Änderung des Flächennutzungsplans des GVV Raumschaft Triberg für die Bereiche „Ochsencamp“ und „Sommerberg“

- Beschlussempfehlung zur Behandlung der Stellungnahmen aus der Frühzeitigen Beteiligung

- Beschlussempfehlung zur Durchführung der Offenlage

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die Flächennutzungsplanänderung bezüglich des Bereiches „Ochsencamp“ nun schon etwas vorgezogen wurde, da hier in Kürze eine GVV-Sitzung ansteht und man keine Zeit verlieren möchte. Mit dem Bebauungsplan wird man sich dann wahrscheinlich im neuen Jahr weiter auseinandersetzen. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass diese Vorgehensweise sicherlich auch im Sinne der Vorhabensträger ist. Bürgermeister Wörpel übergibt das Wort an Herrn Welsner von fsp.stadtplanung, der erneut anhand einer Präsentation über das Verfahren berichtet. Herr Welsner berichtet, dass kommende Woche in der geplanten GVV-Sitzung der Offenlagebeschluss erfolgen soll. Er berichtet weiter über die jeweiligen Änderungsbereiche im Detail und über die Änderungen zwischen der frühzeitigen Beteiligung und der nun anstehenden Offenlage. Herr Welsner erläutert die eingegangenen Stellungnahmen und die hierzu erfolgten Abwägungen. Insgesamt beziehen sich viele der Stellungnahmen auf die Bebauungsplanebene, weshalb das Verfahren leider etwas aufgebläht wird. Herr Welsner beendet seinen Vortrag.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat empfiehlt der Verbandsversammlung des GVV Raumschaft Triberg, die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander abzuwägen und die im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 (1) und § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen und Stellungnahmen entsprechend der Beschlussvorschläge zu beschließen.
2. Der Gemeinderat empfiehlt der Verbandsversammlung des GVV Raumschaft Triberg, den Entwurf der 17. Änderung des Flächennutzungsplans zu billigen und den Beschluss zur Durchführung der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB zu fassen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen

TOP 6 Parkdeck Tiefgarage

Vorstellung und Beschluss über ein neues Konzept

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass die Zukunft des Parkdecks und der Tiefgarage in der Ortsmitte ein interessantes Thema für die Öffentlichkeit ist und sich der Gemeinderat bereits in den vergangenen Jahren immer wieder mit diesem Thema befasst hat. Bürgermeister Wörpel erwähnt hier, dass man jedoch immer erst Projekte umsetzen kann, wenn man Eigentümer ist und wenn benötigte Förderungen fließen. Er berichtet, dass man beide Punkte nun auf den Weg bringen möchte bzw. bereits gebracht hat. So befindet sich die Gemeinde aktuell an der Eigentumsübernahme der Tiefgarage und heute geht es nun um die Vorstellung der Entwurfsplanung für die

Öffentlichkeit und die Beschlussfassung des Gemeinderates für die Beantragung erforderlicher Fördermittel aus dem Tourismusinfrastukturprogramm.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass der Arbeitstitel des Projekts „Herstellung eines Wanderparkplatzes in der Ortsmitte“ lautet. Bürgermeister Wörpel erläutert anhand eines Plans, der mit Hilfe des Beamer an die Wand projiziert wird, die Entwurfsplanung und berichtet, dass beabsichtigt ist, die vorhandene Tiefgarage abzurechen, um auf der Fläche einen neuen Wanderparkplatz herzustellen, der künftig Ausgangspunkt für Wanderer, Mountainbikefahrer und ankommende Gäste im Ort sein soll. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass zusätzlich das vorhandene Wirtshäuschen durch einen neuen zentralen Infopoint ersetzt und in welchen auch eine selbstreinigende Toilette integriert werden soll. Der vorhandene Brunnen, die Trachtenfiguren und das Zeichen „Geburtsort der Kuckucksuhr“ könnten dabei auch in den neuen Infopoint integriert werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass zudem noch mehrere Aufenthaltsbereiche geplant sind. Da das Thema Mountainbike künftig eine immer größere Rolle im Tourismus spielen wird, ist zudem eine Werkzeug- und Waschstation für Mountainbike-Fahrer geplant. Ziel ist demnach ein Rundumpaket für Wanderer, Mountainbiker und Wintersportler. Künftig sollen dann auch alle Wanderwege ihren zentralen Ausgangspunkt auf dem Wanderparkplatz in der Ortsmitte haben. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass man hinsichtlich der Kosten für das Projekt mit einem Betrag von rund 1,8 Millionen Euro rechnet. Bei einer beantragten Förderung von knapp 60 % würde bei der Gemeinde ein Eigenanteil von rund 800.000,00 Euro verbleiben. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel ist dieses Projekt lebenswichtig für den Ort, da die Stellplätze in der Ortsmitte für die Attraktivität des Ortes gebraucht werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man mit dem geplanten Konzept eine gute Sache auf den Weg bringen würde.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Rückfragen.

Gemeinderat Göppert berichtet, dass das Thema in der Vergangenheit lange und ausgiebig im Gemeinderat diskutiert wurde und die Tiefgarage aktuell eine Brache mitten im Ort darstellt und hier dringender Handlungsbedarf besteht. Das Konzept wurde nun ausgearbeitet mit allen Ideen. Am Ende wird man dann sehen, ob das Konzept dann auch so wie geplant umgesetzt wird. Wichtig ist für die Förderantragstellung in jedem Fall, dass hier alles mitaufgenommen wird. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass er sich nur den Worten von Gemeinderat Göppert anschließen kann. Es wird Zeit, dass die Brache mitten im Ort beseitigt wird, weshalb es gut wäre, wenn man hier zeitnah anfangen könnte.

Gemeinderätin Kätsch-Jung erklärt, dass man die Parkplätze in der Ortsmitte dringend benötigt. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass der zentrale Parkplatz in der Ortsmitte wirklich wichtig für die touristische Entwicklung ist.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Planungsentwurf zu und beauftragt die Verwaltung zur Antragstellung entsprechender Fördermittel aus dem Tourismusinfrastukturprogramm.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 7 Bauanträge

7.1 Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau eines Rinderlaufstalls mit Güllegrube auf dem Grundstück Flst. Nr. 436, Gemarkung Schönwald.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben sowie die Beschlussempfehlung anhand der Vorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass solche Bauvorhaben zur Sicherung der Landwirtschaft in jedem Fall befürwortet werden sollten. Bürgermeister Wörpel bedankt sich für dieses Statement.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschlussvorschlag: Es wird empfohlen das Einvernehmen für das geplante Bauvorhaben nach § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 7 Bauanträge

7.2 Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung eines Gartenhauses mit Freisitz und Pultdach für PV-Anlage auf dem Grundstück Flst. Nr. 588/3, Gemarkung Schönwald.

Gemeinderat Göppert ist befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Wörpel übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt das Wort an Hauptamtsleiter Herdner, der das Bauvorhaben sowie die Beschlussempfehlung anhand der Vorlage näher erläutert.

Bürgermeister Wörpel berichtet, dass gerade die Entscheidung bezüglich der Dacheindeckung nicht so einfach ist und erkundigt sich daraufhin nach Meinungen hierzu aus dem Gremium.

Gemeinderat Schwer erklärt, dass es sich hier aus seiner Sicht um einen Sonderfall handelt, da der Bauherr des Grundstücks mit dem bereits errichteten und nicht genehmigten Gartenhäuschen gekauft hat und dies beim Kauf scheinbar nicht kommuniziert wurde. Aus Sicht von Gemeinderat Schwer ist der Standort wirklich nicht einsichtig, weshalb er hier mit der Wellblecheindeckung leben könnte.

Gemeinderat Dieterle erklärt, dass es immer wieder interessant ist, in welche Situationen man als Grundstückskäufer hineinlaufen kann. Aufgrund des uneinsichtigen Standortes könnte aber auch Gemeinderat Dieterle hier mitgehen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschlussvorschlag: Es wird vorgeschlagen das Einvernehmen nach § 36 BauGB sowie die erforderliche Befreiung für das geplante Bauvorhaben zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 8 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Duschen Sporthalle

Gemeinderat Breig erkundigt sich, ob es schon Neuigkeiten bezüglich der Duschen in der Sporthalle gibt. Bürgermeister Wörpel berichtet, dass es hier wohl diese Woche einen Termin mit der Fa. Kempf geben soll. Ein früherer Termin war hier leider nicht möglich.

TOP 9 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.

Neues Feuerwehrgerätehaus

Feuerwehrkommandant Faller nutzt die Möglichkeit um sich beim Gemeinderat und der Verwaltung für das Vertrauen und die Beschlussfassung zu bedanken, dass es nun weitergeht mit der Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses. Bürgermeister Wörpel bedankt sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit beim bisherigen Projektverlauf.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:04 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner
Hauptamtsleiter